

politischen Höhepunkten ein Aufschwung im gesellschaftlichen Leben des Wohnbezirkes zu erkennen. Folglich waren Überlegungen notwendig, wie eine kontinuierliche, zielgerichtete Parteiarbeit in den Wohnbezirken zu erreichen ist. Wir mußten uns mit solchen Argumenten auseinandersetzen: Warum den WPO so große Aufmerksamkeit widmen? Die Arbeit der WPO hat doch keinen Einfluß auf die Planerfüllung.

Das Wohngebiet ist ein festes Glied im gesellschaftlichen System des Sozialismus und hat wesentlichen Anteil an der Schaffung der sozialistischen Menschengemeinschaft. Wir erläuterten den Genossen, daß es zur Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie unerlässlich ist, die Bürger in den verschiedensten Formen in die Mitarbeit sowohl in den staatlichen als auch gesellschaftlichen Organisationen einzubeziehen. Die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Städte und Gemeinden verlangt eine breite Masseninitiative zur Erschließung aller Reserven, zur Verschönerung der Wohngebiete und zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Und damit die WPO diese Aufgaben besser meistern können, sind mit der Unterstützung der 19 Wohnbezirke der Stadt Apolda politische Mitarbeiter der Kreisleitung beauftragt worden. Hilfe durch ehrenamtliche Beauftragte wird vor allem in der Stadt Bad Sulza und auf dem Lande organisiert.

Ständiger, helfender Berater

Das Sekretariat hat festgelegt, daß die Mehrzahl der Parteiarbeiter für einen längeren Zeitraum einer Wohnparteiorganisation Unterstützung geben soll. Erst dadurch können sie den Genossen helfen, zu kontinuierlicher

Arbeit zu gelangen und die gesellschaftlichen Prozesse im Wohnbezirk zu leiten.

Beim Einsatz der Genossen haben wir darauf geachtet, daß jeder nach Möglichkeit in seinem eigenen Wohnbezirk wirksam wird. Einige Genossen sind bereits seit mehreren Jahren für die Unterstützung ein und derselben Grundorganisation verantwortlich. Diese Methode hat sich bewährt. Das zeigt sich im Erstarren der Wohnparteiorganisationen und in der wachsenden gesellschaftlichen Aktivität der Wohnbezirke.

Die von der Kreisleitung beauftragten Genossen sind mit der Situation ihrer Wohnbezirke gut vertraut und demzufolge in der Lage, der Parteiorganisation sachkundige Hilfe zu geben.

Wir achten streng darauf, daß die Mitarbeiter des Parteiapparates die Parteileitungen der WPO nicht bevormunden, sondern ihnen helfen, selbständige Arbeit zu entwickeln, die Kollektivität der Leitung zu erhöhen, zu Systematik und richtigem Arbeitsstil zu gelangen. Auf diese Weise bildete sich die Fähigkeit der Leitungen heraus, entscheidende Fragen selbst zu lösen.

Während zum Beispiel früher in den Wohnparteiorganisationen 3, 5 und 6 in Apolda eine völlig unzureichende Arbeit geleistet wurde, hat sich das Bild heute geändert. Regelmäßig finden Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen statt. Das Niveau des Parteiens und die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen haben sich erhöht und die Kampfkraft der Parteiorganisation ist gewachsen.

Vom Sekretariat der Kreisleitung werden auch zeitweilige Arbeitsgruppen eingesetzt. Sie erhalten den Auftrag, gute Erfahrungen der Parteiarbeit in den Wohnbezirken zu analysieren

Durch gute Zusammenarbeit der Nationalen Front im Apoldaer Wohnbezirk 3 mit den Betrieben konnte von den Einwohnern dieser schöne Kinderspielplatz geschaffen werden. (Siehe auch obigen Beitrag.) Fotos: Archiv

